

Eine hübsche Gabe war die Publikation von Kirchners op. 78 allemal: die graphische Anstalt C. G. Röder in Leipzig, die für die Musikalienproduktion beinahe eine Monopolstellung besaß, hatte Theodor Kirchner beauftragt, Stücke zu den zwölf Monaten zu schreiben, und den seit 1873 in Dresden tätigen Berliner Maler Otto Försterling (1843–1904) gebeten, dazu die entsprechenden farbigen Bilder zu malen, die Röder als Chromolithographien reproduzierte. Es entstand ein Heft im handlichen Format von 22,1 x 16,7 cm, das sich vorzüglich als Souvenir bei der Weltausstellung 1885 in Antwerpen eignete, die von 2. Mai bis 2. November dauerte. Dort wurde es, mit dem französischen Titel *Les mois de l'année: 12 petits morceaux pour Piano* versehen, als *Souvenir de l'Exposition Universelle d'Anvers* verteilt. Gleichzeitig erschien eine Ausgabe mit englischem Titelblatt: *The Twelve Months of the Year: 12 pianoforte pieces [...] published as a Souvenir of the International Inventions Exhibition London 1885 by C. G. Röder, Engraver & Printer of Music*. Ein ausführlicher Bericht über die Firma mit Schilderungen der Druckprozesse lag dem Heft als Beilage bei (vgl. Alexander Hyatt King, „C. G. Röder's music-printing business in 1885“, in: *Brio* 2, 1965, und in *Fontes* 13, 1966). Später im Jahr erschien eine Handelsausgabe bei F. E. C. Leuckart in Leipzig. Das handliche Format verursachte jedoch einen Umfang von 70 Seiten (bei doch nur 44 Notenseiten!) und war also als Spielvorlage ungeeignet, denn allein beim „Januar“ mußte man dreimal umblättern. Aus diesem Grund hat Leuckart die Noten als Einzelausgaben im Normalformat herausgebracht, doch leider mit dem Titel *Bunte Blätter* bzw. *Foglie sparse* versehen. Weil Kirchners 12 Stücke für Klaviertrio op. 83 ebenfalls *Bunte Blätter* heißen, ist der Titel irreführend. Von Vorteil jedoch sind die Bezeichnungen der Stücke, die nicht mehr die Monate zum Thema haben: 1. Marsch; 2. Ländler; 3. Scherzino capriccioso; 4. Polonaise; 5. Erinnerung; 6. Papillon; 7. Minuetto; 8. Capriccietto; 9. Impromptu; 10. Mädchenwalzer; 11. Lustige

Geschichten; 12. Ausläuten. Die illustrierte Ausgabe soll 1890 auch in einer deutschen Auflage „im Kabinettformat“ als *Die Monate des Jahres* erschienen sein, doch konnte der Herausgeber kein Exemplar dieser Auflage nachweisen.

Eine Rezension von Arnold Niggli ist in der *Schweizerischen Musikzeitung und Sängerbblatt* vom 16. März 1886 erschienen, woraus hier zitiert sei: „In den Clavierstücken [...] stehen Schönheit des melodischen Umrisses, geistvolle Feinheit der Harmonisierung und duft'ger Schmelz des Klangcolorits auf gleicher Höhe. Auf die Monate und deren figürliche Darstellung wird dabei nicht weiter Bezug genommen; vielmehr erhalten wir selbständige Charakterstücke, in denen bald heitere Lust, bald träumerische Anmuth waltet, bald eine elegische Stimmung vorherrscht. So ist gleich der einleitende Marsch ein prächtiges Tonstück, von elastischem Schwung im Hauptsatz (E-Dur), voll edlen Gesanges im trioartigen E-Moll-Abschnitt. Unter dem Titel ‚Juni‘ führt uns der Componist das Tonbild eines Schmetterlings vor, der wie von Sonnenglanz trunken dahingaukelt, im A-Dur-Trio sich auf einer duftigen Blume ausruht, um dann mit verdoppelter Hast von dannen zu flattern. Aehnlichen Charakter zeigt das Capriccietto, das dem August gewidmet ist, ein köstliches Gebilde, förmlich sprudelnd von Uebermuth, ohne einen Augenblick die Grazie einer schönen Natur zu verleugnen. Zu den Perlen des Albums gehören das mit dem Monat ‚Mai‘ bezeichnete Andante, ein Erinnerungsblatt von rührend innigem Ausdruck und der weiter ausgeführte ‚Mädchenwalzer‘ No. 10, in dem sich Schüchternheit mit Schalkhaftigkeit paart. Ein ruhiger D-Dur-Satz läutet das Heft aus gleich abendlichem Glockenklang. Wer immer Sinn besitzt für die Poesie der Töne, für den intimen Reiz fein ausgeführter, harmonisch in sich geschlossener Kunstgebilde, der zögere nicht, sich mit dem Kirchner'schen Album bekannt zu machen. Seine holdberedte Sprache bezwingt das Herz mit sanfter, aber unwiderstehlicher Macht.“